

Cornelius Becker
(1561-1604)

Psalm 101, SWV 199

Heinrich Schütz
(1585-1672)

Soprano
Alto

1. Von Gnad und Recht soll sin - gen mein Mund ein schö - nes Lied,
Herr Gott, laß wohl ge - lin - gen, dein Lob ver - schweig ich nit,

Tenor
Bass

für - sich - tig ich mein Sa - chen führ, geh red - lich um mit al - len, die zu ge - hö - ren mir.

2. In meinem Haus ich wandel
treulich und ohn Gefähr,
nehm mir vor keinen Handel,
der Gott zuwider wär,
der Übertreter Feind bin ich,
laß den nicht bei mir bleiben,
der Gottes Wort vernicht.

3. Den Bösen ich nicht leide,
er muß weichen von mir,
verkehrtes Herz ich meide,
das abweicht, Herr, von dir,
wer sein Nächsten mit falschem Mund
und gift'ger Zung verleumdet,
den vertilg ich zur Stund.

4. Die sich so stolz gebärden
und tragen hohen Mut,
der'r Freund kann ich nicht werden,
sie hans bei mir nicht gut,
mein Augen sehen mit Begier
nach treuen Leut'n im Lande,
daß sie wohnen bei mir.

5. Die mir solln an der Seite
in meinem Dienste stehn,
müssen sein fromme Leute,
die mit Wahrheit umgehn,
am Hof leid ich kein falschen Mann,
sie können nicht gedeihen,
die mit Lügen bestahn.

6. Die, so das Recht verkehren,
bei mir nicht werden alt,
Götzendienst, falsche Lehre
vertilg ich alsobald,
damit ins Herren Stadt und Land
gottlose Übeltäter
nicht kriegen Oberhand.